

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Interesse habe ich den Schriftverkehr gelesen, der in ihren Unterlagen wie folgt gekennzeichnet ist:

Parken von Bussen und Lastkraftwägen im Hugo-Lang-Bogen / Goldschaggbogen;

Bürgerschreiben vom 27.10.2016

Antwortschreiben vom 22.02.2017

BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03008

Ich begrüße die bereits geschehene explizite PKW Kennzeichnung der Parkplätze, aber ich verstehe nicht,

dass ausgerechnet die Parkplätze vor dem anliegenden Park (auf Höhe der Hausnummer 55) oder vor dem Kindergarten nicht dafür gekennzeichnet wurden?!

Dadurch werden diese jetzt immer wieder als Abstellplatz für LKW, Anhänger und Busse genutzt, was wohl nicht das eigentliche Interesse war.

Der Park wird regelmäßig durch Familien, Fußballer und Hundebesitzer genutzt. Insbesondere der Spielplatz in der Nähe der Parkbucht ist beliebt.

Die Besucher am Wochenende finden keine Parkplätze mehr, das Überqueren der Straße wird zum Abenteuer und das Erscheinungsbild des Stadtteils (und Wohngebiets) wird zerstört.

Der Hugo-Lang-Bogen dient als Durchfahrtsstraße nach Trudering - wie sie Wissen. Der Ruf beider Stadtteile ist bereits jetzt schon ziemlich unterschiedlich. Ich bin der Meinung, dass wir dieses

nicht durch solche „nicht-konsequenten“ Entscheidungen & Maßnahmen noch unterstützen sollten. Durchfahrene (oder im Stau stehende) Truderinger, Hotelgäste, Münchner sollten

einen guten Eindruck unseres Stadtteils behalten.

Der „Hugo-Lang-Bogen“ hat durch das derzeitige Verkehrsaufkommen, das nicht vorhanden sein von Fahrradwegen (Fahrradfahrer benutzen den Fußweg, weil die Straße zu befahren ist und gefährden damit Kinder und Erwachsene) schon genug Probleme.

Ich würde sie bitten, sich dieses Thema nochmals genauer anzuschauen.



Hallo

darf ich Fragen, wie das Ergebnis der Sitzung war? Und wenn ich sie nicht weiter „nerven“ soll, dann auch kurze Mitteilung, ich befasse mich nur gerade

etwas mit dem Thema... ☺

Gem. Flächennutzungsplan der Stadt München ist der Hugo-lang-Bogen fast komplett als „reines Wohngebiet“ gekennzeichnet - außer der Park, Kindergarten und Schule natürlich.

Der Punkt im Screenshot unten bezeichnet ungefähr die Haus Nr. 55.

Das heißt aber auch, dass das KVR die Parkplätze nicht als „PKW“ Parkplätze kennzeichnen will, da es ein Park inmitten eines reinen Wohngebietes ist (siehe Antwortschreiben 22.02.2017) ?!

Das sieht zunächst so aus, als sei eine rein bürokratische Entscheidung getroffen worden und spiegelt meines Erachtens nicht den tatsächlichen Bedarf dar.

Wenn das KVR dieses so genau nimmt, dann möchte ich aber auch darauf bestehen, dass die Stadt zukünftig auch auf unserer Seite der Straße und Fußweg die Straßenreinigung im Sommer und Winter vornimmt (was bisher nur auf der Park-Seite passiert und nicht auf unserer), weil unsere Straßenseite im Flächennutzungsplan auch als allgemeine Grünfläche gekennzeichnet ist und damit Obliegenheit der Stadt ist.

Verstehen sie das bitte nicht falsch, ich versuche nur ein paar Punkte zu sammeln, dass das KVR eine positive/andere/durchgängige Entscheidung fällt.

Mit freundlichen Grüßen

